

Pola-Lite

LICHT

Diffusionsfolie aus Polarisationsmaterial — reduziert Glanz und Reflexe ohne Lichtverlust wie Frosted-Glas. Bevorzugt für Smart-Phones und Glanzflächen auf 60cm-Distanz.

Glänzende Oberflächen im Motiv — Smartphone-Screen, lackierte Möbel, nasse Straße — reflektieren das Licht direkt in die Kamera. Frosted-Glas würde die Reflexe brechen, kostet aber wertvolle Blendenstufen. Die Pola-Lite ist eine dünne Diffusionsfolie auf Basis von Polarisationsmaterial, die sich entweder vor die Leuchte oder vor das Objekt selbst setzen lässt. Das Prinzip arbeitet mit Polarisations Ebenen, um Reflexe zu brechen, ohne die Lichtkraft wie konventionelle Diffuser zu drosseln. Der Lichtverlust beträgt maximal eine halbe bis eine Blendenstufe statt voller zwei. Beim Smartphone-Screen ist der Vorteil am deutlichsten: Statt des harten Spiegelbildes der Softbox auf dem Display entsteht diffuses, weiches Licht, das den Screen natürlich leuchten lässt, ohne die Sichtbarkeit des Inhalts zu beeinträchtigen. Das ist entscheidend bei Close-ups oder wenn das Telefon Plot-relevante Informationen zeigt. Pola-Lite wirkt am besten auf kurze Distanzen — unter 60–80 cm von Quelle zu Objekt. Je näher die Leuchte, desto effektiver die Polarisationswirkung. Bei größeren Entfernungen oder flächigeren Einsätzen ist oft Silk oder feineres Diffusionspapier die bessere Wahl. Die Folie lässt sich als Clip-on ins Barndoor-System spannen oder mit Tape direkt auf das Objekt fixieren — bei längeren Tungen-Einsätzen ist die Wärmestabilität zu beachten. Ein Hinweis aus der Set-Routine: Pola-Lite kombiniert sich gut mit einem subtilen Key-Light-Umschrieb (siehe Modeling Light), um Struktur zu erhalten — reines Diffusieren flacht das Bild schnell ab. Beim Weißabgleich kann das polarisierte Material gelegentlich eine minimale Farbverschiebung ins Kühlere bewirken; ein Graubgleich direkt beim fertig-diffusierten Setup ist daher Routine. Die Folie lagert flach oder gerollt; Knitterfalten beeinträchtigen die Wirkung deutlich.